

Tiefbauamt Kanton Bern
Oberingeneurkreis II
Schermenweg 11
3011 Bern

24. August 2021

Projekt Verlegung der Tramhaltestelle vom Guisanplatz an die Papiermühlestrasse Mitwirkungsbeitrag

Die Tramhaltestelle ist als Ankunftsort ein wichtiger Teil des Platzes. Die Ankunft des Trams mit der Schlaufe gibt dem Platz eine gewisse Bedeutung. Die heutige Haltestelle liegt zentral zu den beiden BEA-Hallen, zur Curlinghalle, zum Eisfeld, zum Hotel, zu den Bundesbauten und zum Springgarten, wo auch ein neues Wohngebiet geplant ist. Neuen Besuchern verleiht die Tramschlaufe einen ersten Überblick zu den diversen Zielorten. Man spürt, dass eine bedeutende Adresse erreicht wird. Es ist eher ein Bahnhof, nicht eine Haltestelle. Die zusätzliche Minute längere Fahrzeit ist gut investierte Zeit.

Die Verlegung der Haltestelle an die Papiermühlestrasse, wo Passagiere zwischen Bäumen aussteigen müssen, finden wir keine gute Idee. Sie wird zu einer gewöhnlichen Haltestelle und der Guisanplatz zu einer öden Fläche abgewertet. Der Zugang zur neuen Festhalle (BEemotionBase) wird mit dem Belassen der Haltestelle aufgewertet, indem diese sowohl von der Papiermühlestrasse wie auch von der Platzseite zur BEA-Halle gleichwertig erreicht werden kann.

Im Gegensatz dazu hat der Standort der neu geplanten Haltestelle überwiegende Nachteile

- Der Zugang zur bestehenden BEA-Halle wird abgewertet und erschwert, weil dieser nur durch den offenen Durchgang der BEemotionBase zugänglich wäre.
- Vom Tramperron bis zum Eingang BEAExpo: ein Publikumsgedränge.
- Es entsteht neu erhebliches Konfliktpotential Velo/Fussgänger, insbesondere Velolängs/Fussgänger-quer im Bereich der neu geplanten Haltestelle
- Für Wohnende und Arbeitende mit Adressen Bolligenstrasse-Süd, Quartier Nussbaumstrasse, Pulver- und Libellenweg sowie für die Arbeitsplätze des Post-Finance-Hochhauses an der Mingerstrasse und für Besucherinnen und Besucher der Post-Finance-Arena und der Curlinghalle würde die Zugänglichkeit zum öffentlichen Verkehr in Richtung S-Bahn-Haltestelle Wankdorf und Breitenraunplatz erheblich abgewertet (der Fussweg zur Haltestelle Guisanplatz würde in Richtung Wankdorf um ca. 100 m verlängert in umgekehrter Richtung müsste bei entsprechender Wartezeit zudem die stark belastete Papiermühlestrasse gequert werden)
- Südseitig längs der Mingerstrasse soll im Bereich der Aussenanlagen nationales Pferdezentrum ein neuer Wohnstandort realisiert werden. Die mittlere Distanz zur bestehenden Haltestelle beträgt ca. 350 – 400 m und liegt damit bereits heute ausserhalb des empfohlenen Perimeters für Einzugsgebiete zu Haltestellen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs. Durch Verlegung der Haltestelle an den neu geplanten Standort würde die Standortqualität dieses geplanten Wohnstandortes verschlechtert noch bevor mit der Realisierung begonnen wird.
- Der Abstand zur Haltestelle Wankdorf wird sehr klein.

Wir fordern aus all diesen Gründen den Verzicht auf das Projekt. Vielmehr kann das gesparte Geld wie folgt investiert werden:

- Eine intelligentere Regelung der Lichtsignalkette im Abschnitt Verzweigung Worblaufenstrasse – Wankdorfplatz - Knoten Rosengarten; z.B. Wartezeiten durch kürzere Phasenabstände reduzieren. (Beispiel Burgernziel).
- In Stosszeiten könnte ein lebender Polizist eingesetzt werden.
- Eine bessere Gestaltung des Guisanplatzes und dessen Verlängerung bis zur Curlinghalle. Das Vorland des Hotels und der neuen BEmotionBase soll auch in das Gestaltungskonzept einbezogen werden.

Diese Stellungnahme wurde an der Delegiertenversammlung von QUAV4 am 24. August 2021 mit 21 JA gegen 0 NEIN bei 4 Enthaltungen beschlossen.

Das Co-Präsidium:

Jürg Krähenbühl

Richard Pfister

Die Geschäftsleitung:

Christine Elbe

Kopie geht an:

- Marc Werren und Mikael Garn, Stadtplanungsamt Bern
- Verena Näf und Nadine Suter, Dialog Nordquartier